



10.01.2011

# Armani-Kostüm war schon bei Bill Clinton

Secondhand-Designermode für guten Zweck verkauft / Organisatorin Brigitte Gärtner: Über 50000 Euro eingenommen

VON INGE CZYGAN

**Porta Westfalica-Barkhausen (ic). Wenn Damen Designer-Schnäppchen wittern, dann hält sie nichts mehr auf. Freundinnen werden zu Todfeindinnen, es fallen energische rustikale Worte, und vor den vier Umkleidekabinen erleben gefühlte 60 Jägerinnen, dass das Wort "knuffen" nicht unbedingt etwas mit Zärtlichkeit zu tun haben muss.**



Strahlende Gesichter, aber die Gedanken sind bei Andreas - Familie Gärtner setzt sich für geistig Behinderte ein: (Von links) Tochter Anja Borgmann, Schwiegersohn Karl Bickmeier, Schwiegertochter Pascale Fahrenkamp, Firmengründer Hermann Gärtner und Ehefrau Brigitte.

Ausnahmезustand herrschte am vergangenen Wochenende im Hause "Porta! Möbel & mehr" beim dreitägigen Designer-Secondhand-Sonderverkauf zugunsten der Andreas-Gärtner-Stiftung für geistig Behinderte.

"Wahnsinn! So etwas habe ich noch nicht erlebt", gibt Brigitte Gärtner, Initiatorin dieser Spendenaktion und seit dem Jahr 2000 Ehefrau des Firmengründers Hermann Gärtner (76), offen zu. "Schon vor Geschäftsöffnung standen die Kunden Schlange vor den Türen, fast alle Parkplätze waren besetzt, und mehr als 300 Krawatten, 100 Taschen sowie

Gürtel waren in wenigen Stunden verkauft."

Den relativ wenigen Käufern und unzähligen Käuferinnen ist es meist egal, aus welcher Kollektion die bereits getragene Haute Couture-Mode stammt. Hauptsache, der Designer und der Preis stimmen. Ein Bikini, ein Body oder ein T-Shirt aus der Wühlkiste kostet nur einen Euro. Eine Lacoste-Bluse, einen Skianzug mit knallbuntem Achtzigerjahre-Design oder schrille Stiletto gibt es für fünf Euro, eine extravagante Prada-Lederjacke, die zu ihren besten Zeiten über 4000 Euro wert gewesen sein soll, für 140 Euro, dazu das volle Programm von Gucci, Escada, Dolce & Gabbana.

Doch besonders die Super-Schnäppchen mit geheimnisvoller Aura haben es richtig in sich. "Das elegante Armani-Kostüm war schon bei Bill Clinton zu Besuch", verrät die clevere Spendensammlerin Brigitte Gärtner. "Und das schwarze Kostüm mit dem Spitzenschleier durfte sogar eine Audienz beim Papst erleben." Welche prominente Freundin der engagierten Würzburgerin es einst getragen hat und welche Lady es nun für einen Bruchteil seines ehemaligen Wertes erstanden hat, das bleibt natürlich streng geheim.

Jeder freut sich jedenfalls, denn immerhin geht es bei dieser Aktion ja in erster Linie um die Spende für einen guten Zweck, und da verstummen sogar kritische Stimmen, die zwischen den heiß umkämpften Rollständen hin und wieder mit den Worten "völlig unmoderne Altkleidersammlung" laut werden.

## Schicke Abendkleider für den Abi-Ball

"Viele junge Mädchen suchen sich hier ihr Abendkleid für den Abi-Ball aus", berichtet Brigitte Gärtner. "Zwei ältere Damen hatten sogar Freudentränen in den Augen, als sie vor ihrer Kur Kostüm und Blazer der Firma " Trullo & Renzo in Größe 46 für 60 Euro entdeckten. Diese hochwertige Qualität kostet sonst über tausend Euro."



So macht die Schnäppchenjagd richtig Spaß. Brigitte Gärtners Freundinnen Renate Hube (links), Kirsten Fischer (Mitte) und Gunda Wellmann (rechts) bedienen die Kundinnen Gabriele Mrosek (2.v.l.) und Marlene von Behren (4.v.l.). Sparkassen-Betriebswirtin Gabriele Mrosek gab an drei Tagen über 2000 Euro aus und ergatterte sogar das teuerste Stück, den Pelzmantel, der früher 18000 Euro kostete, für 350 Euro.

| Fotos: Inge Czygan

Bereits seit fünf Jahren sammelt Brigitte Gärtner mit Freundinnen sowie Mitgliedern des Golf-Klubs Widukind-Land teures Getragenes von weltbekannten Modemachern, aber auch neuwertige Konfektionsware, um die Sachen dann mit großem Erfolg zu Dumpingpreisen zu verkaufen.

Bei diesem Designer-Sonderverkauf kommt sogar die stolze Summe von mehr als 50000 Euro zugunsten geistig Behinderter zusammen. Ein toller Erfolg, den Firmenchef Hermann Gärtner mit Freude, aber auch mit etwas Wehmut beobachtet, denn in Gedanken ist er nicht nur heute, sondern auch sonst noch oft bei seinem Sohn Andreas Gärtner, der von Geburt an geistig behindert war, an Hydrocephalus (Wasserkopf), einer Fehlbildung des Gehirns litt und schließlich am 4. Januar 1998 im Alter von 38 Jahren starb.

Bereits im Jahr 1986 gründete Hermann Gärtner die Spastikerhilfe Bad Oeynhausen, übernahm 16 Jahre lang den Vorsitz und bekam dafür 1993 das Bundesverdienstkreuz. "Aus Dankbarkeit rief ich am selben Tag die Andreas-Gärtner-Stiftung mit einer siebenstelligen Summe ins Leben, und seitdem konnten wir schon neun Millionen Euro sammeln, um Familien mit geistig Behinderten zu helfen - das macht mich sehr glücklich", sagt der Firmengründer.

## Erinnerungen an den verstorbenen Bruder

Auch für seine Tochter Anja Borgmann ist der Designer-Sonderverkauf eine absolute Herzensangelegenheit. "Ich erinnere mich noch gut daran, dass sich meine Mutter Margarete und mein Vater für die Pflege meines Bruders aufgeopfert haben", erzählt die gelernte Bankkauffrau, deren Schwester Birgit die Firmengeschäfte übernahm. "Für mich war es normal, dass sie nie ins Kino, ins Schwimmbad oder auf den Jahrmarkt mitkamen, sondern dass ich mit meinen Freundinnen allein ging. Am schlimmsten war es, als Andreas 1987 in den Wittekindshof gebracht werden musste, nur noch durch eine Magensonde ernährt wurde und nicht mehr sehen oder sprechen konnte. Das tat mir sehr weh, denn für mich war mein Bruder der liebenswerteste Mensch der Welt, der trotz vieler Operationen und Schmerzen nie geklagt, sondern immer gelächelt hat, und ich finde es super, dass mein Vater für ihn die Andreas-Gärtner-Stiftung eingerichtet hat."

### Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2011  
Dokument erstellt am 09.01.2011 um 21:15:41 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:



**Jetzt das Mindener Tageblatt testen !**

**Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos  
und unverbindlich.**

URL: [http://www.mt-online.de/lokales/porta\\_westfalica/?em\\_cnt=4161932&em\\_loc=240](http://www.mt-online.de/lokales/porta_westfalica/?em_cnt=4161932&em_loc=240)